

Stärkung der Agrarforschung im Norden

Thünen-Institut und Kieler Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät unterzeichnen Kooperationsvertrag

Die Agrarforschung des Bundes und Schleswig-Holsteins will nach zehn Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit auch zukünftig ein enges Netzwerk bilden. Das haben die Präsidenten des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Professor Folkhard Isermeyer, und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), Professor Gerhard Fouquet, in einem Kooperationsvertrag am 10. März besiegelt. Intensiver als zuvor wollen die beiden Forschungsinstitutionen gemeinsam die nachhaltige und umweltschonende Nutztierzucht und Nutztierhaltung voranbringen. Teil der Vereinbarung ist es auch, ihren wissenschaftlichen Nachwuchs gegenseitig zu fördern.

Umfassend ergänzen sich bei der Kooperation die Forschungsschwerpunkte der Einrichtungen. Die Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät der CAU analysiert die Nahrungsmittelproduktion in der gesamten Produktionskette von der Urproduktion über das Agribusiness bis zur gesundheitlichen Bewertung eines Lebensmittels. Ziel des Thünen-Instituts ist es, Konzepte für eine nachhaltige, ökologisch verträgliche und wettbewerbsfähige Land- und Ernährungswirtschaft, Forst- und Holzwirtschaft sowie Seefischerei und Aquakultur zu entwickeln. Im Fokus stehen auch Strategien zur Überwindung der spezifischen Probleme ländlicher Regionen.

Weitere Informationen zu den Einrichtungen:

www.agrar.uni-kiel.de

www.ti.bund.de

Thünen-Institut

Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Bundesallee 50
38116 Braunschweig
www.ti.bund.de

Pressesprecher:

Dr. Michael Welling
Fon: 0531-596 1016
Fax: 0531-596 1099

pressestelle@ti.bund.de